

Montageanleitung

POOLSANA Unterwasserscheinwerfer – Nische mit Kunststoffflansch –



Unabhängig von weiteren beiliegenden Unterlagen ist bzgl. Einbau und Montage den Anweisungen dieser Anleitung vorzuziehen!

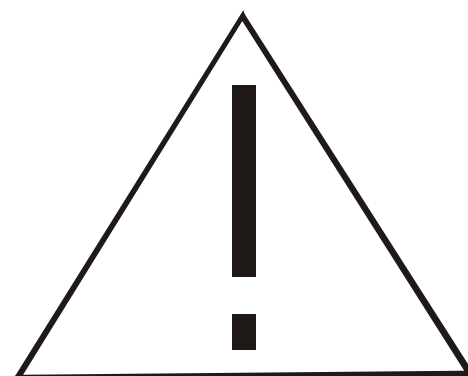
Inhalt

Montage in einer Stützmauer (bspw. Ovalpool-Längsseite)	3
Montage in einem ISO-Stone/Styroporstein (bspw. Rechteckpool)	5

Achtung!

Zum Betrieb der Unterwasserscheinwerfer wird ein Niedervolt-Transformator benötigt. Der zu verwendende Transformator muss eine sekundärseitige Spannung von 12 Volt (je nach Modell 12,5 V) aufweisen. Dessen Leistung muss der Leistung der anzuschließenden Komponenten entsprechen. D. h. die summierte Leistung aller angeschlossenen Scheinwerfer darf die Leistungsangabe des Transformators nicht überschreiten!

Der elektrische Anschluss darf nur von einem Elektro-Fachbetrieb bzw. Personen mit der erforderlichen Qualifizierung und Zulassung vorgenommen werden.



Die elektrische Anlage muss mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) 30 mA abgesichert werden!

Allgemeine Hinweise!

Der Scheinwerfer ist ab Werk für die Verwendung von Halogenlampen bis 300 W vorgesehen, weshalb auf der Rückseite der Kunststoff-Scheinwerferfassung mitunter diese Angabe vorzufinden ist. Wird der Scheinwerfer jedoch mit LED-Leuchtmittel bestellt, so ist die Angabe aber natürlich nicht passend, da LED-Birnen eine deutlich geringere Leistungsaufnahme haben. Halten Sie sich hierzu an Ihre Bestellung und kontaktieren Sie uns im Zweifelsfall.

Für die Bedienung von LED-Leuchtmitteln mit Farbwechsel (RGB) ist eine separate Anleitung im Lieferumfang enthalten.

Bitte beachten Sie, dass der Scheinwerfer sich grundsätzlich nicht für den Einbau in Stahlwandrundungen eignet!

Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass die Komponenten im spannungsfreien Zustand sind.

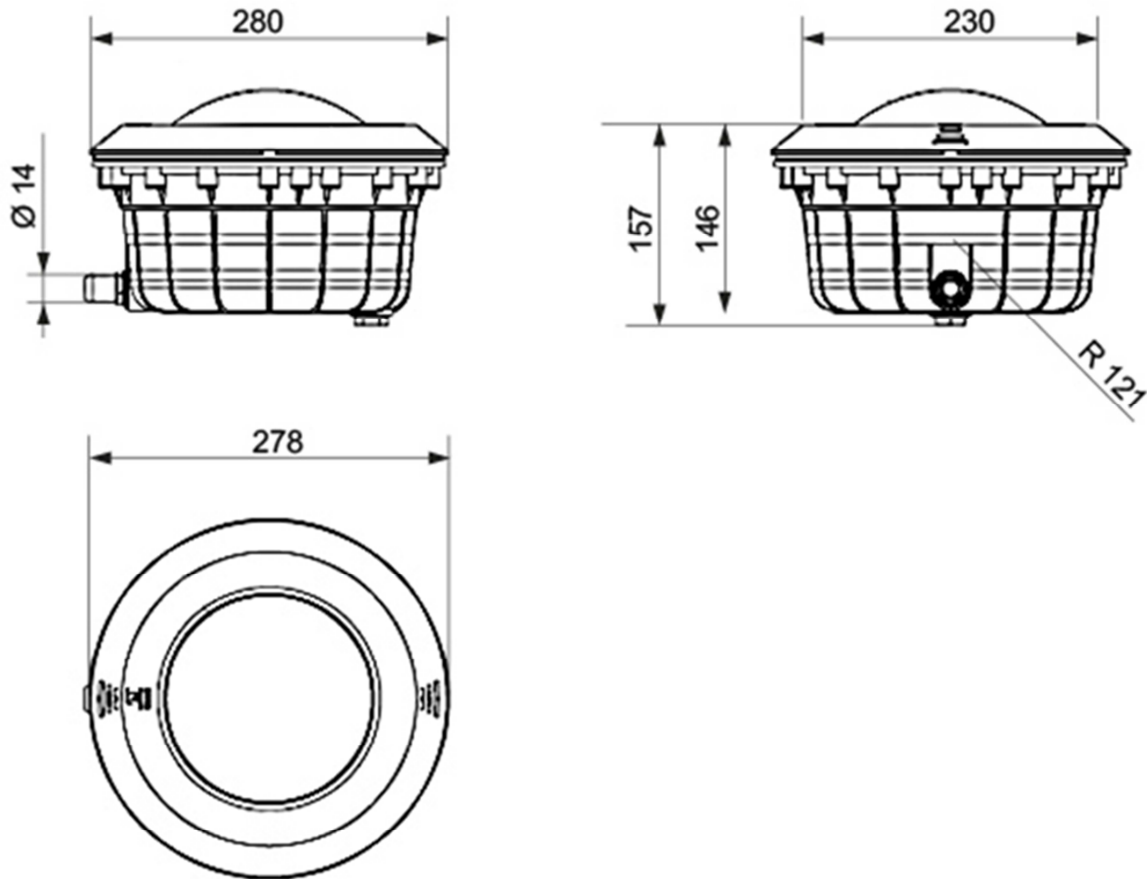
Modifizierungen oder unerlaubte Änderungen am Unterwasser-Scheinwerfer können zu Risikosituationen führen.

Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.

Beim Auftreten von besonderen Problemen, die in dieser Anweisung nicht ausführlich genug beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

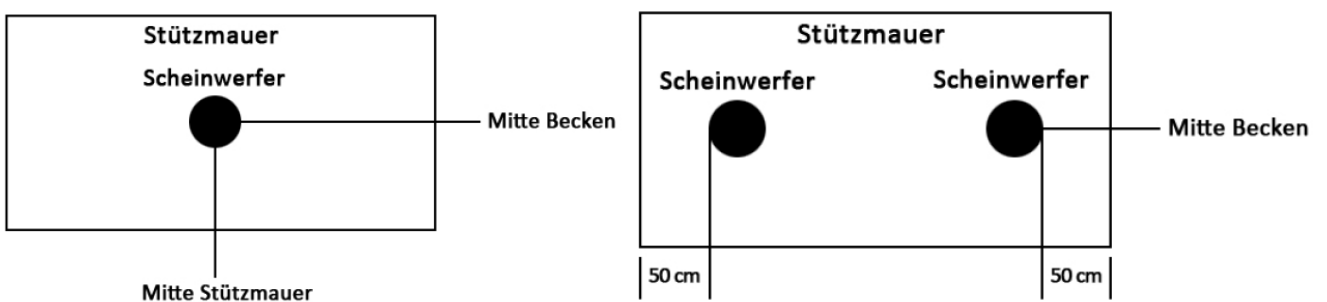
Bitte die Verpackung entsprechend den Bestimmungen an einem für dieses Material geeigneten Ort entsorgen.

Abmessungen in mm:



Montage in einer Stützmauer (bspw. Ovalpool-Längsseite)

Situation: Die Stützmauersteine wurden bereits aufgestellt, aber noch nicht mit Beton befüllt. Nun können Sie die bevorzugte Position der Scheinwerfer anzeichnen.



1. Schneiden Sie eine Aussparung mit ca. \varnothing 255 mm in die bereits aufgestellten, aber noch nicht befüllten Stützmauersteine.
2. Die Scheinwerfernische wird nun so tief in die Stützmauer eingesetzt, dass der Flanschrahmen mit Schraubenlöchern und der „Fertigwand“ (Stahlwand und Styroporschicht) bündig sind, d. h. die Nische aus der Rohwand ca. 2 cm vorstehen lassen. Zudem sollte die Quetschverschraubung auf der Rückseite nach oben zeigen.
3. Die Kabelanschlussdose wird auf der Rückseite der Stützmauer, an der oberen Kante und damit einhergehend über der späteren Wasseroberfläche montiert, siehe nebenstehende Abbildung.
4. Der Kabelschutzschlauch wird so eingesetzt, dass dieser die Verbindung zwischen Nische und Kabelanschlussdose herstellt. Der Schutzschlauch wird mittels der mitgelieferten Schlauchschellen auf die Tüllen der Quetschverschraubungen geklemmt.
5. Die eingesetzte Nische wird mit herkömmlichem Bauschaum umhüllt und dadurch in der Stützmauer fixiert.
6. Stellen Sie nun die Stahlwand des Beckens auf. Folgend wird die Blechwand ca. 2 cm größer als die Einbaunische ausgeschnitten sowie die Schnittkanten entgratet und versiegelt. Die Stahlwand wird später nicht mit eingeflanscht!
7. Kleben Sie eine der beiden Lochdichtungen auf den Flanschrahmen der eingesetzten Nische. Achten Sie hierbei darauf, dass die Schraubenlöcher der Dichtung mit denen der Nische übereinstimmen.



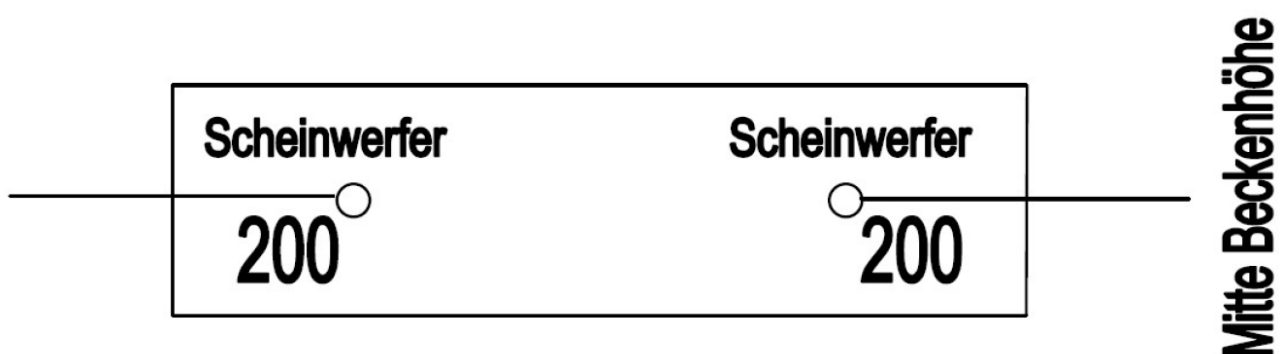
Fahren Sie mit der Montage des Pools fort und befüllen diesen, bis sich der Wasserstand ca. 5 cm unterhalb der Scheinwerfernische befindet.

8. Jetzt kann der Flansch inkl. der zweiten, gelochten Klebedichtung verwendet werden. Das Flanschen der Poolfolie geschieht folgendermaßen:
 - a) Eine Dichtung klebt bereits auf dem Flanschrahmen, die zweite Lochdichtung wird auf die Rückseite des Flanschs geklebt. Achten Sie auch hier darauf, dass die Löcher bündig mit denen des Flanschs verklebt werden.
 - b) Nun wird die Folie Ihres Pools zwischen die beiden Dichtungen gelegt. D. h. die Reihenfolge von außen nach innen ist folgendermaßen:
Nische (Flanschrahmen) – Lochdichtung – Poolfolie – Lochdichtung – Flansch !
Damit Sie den Flansch mit der angeklebten Dichtung zu den Löchern der Nische passend aufsetzen können, nehmen Sie einen kleinen Schraubenzieher o. ä. und stechen die Poolfolie an den zuvor markierten Löchern der darunter liegenden Dichtung und Nische durch.

- c) Nehmen Sie die mitgelieferten Schrauben mit dem flachen Kopf und schrauben den Flansch „über Kreuz“ fest.
9. Die Poolfolie kann nun mit einem Teppichmesser o. ä. ausgeschnitten werden. Dabei sollte die Folie nicht bündig an der Dichtung bzw. dem Flansch abgeschnitten werden, sondern ein kleiner Überstand von ca. 2 mm bestehen bleiben, um die Dichtungen nicht zu beschädigen.
10. Nehmen Sie die vormontierte Fassung inkl. Leuchtmittel, rollen das Kabel von der Fassung ab und führen dieses durch die vorher gelöste Quetschverschraubung der Nische. Belassen Sie 2 – 3 Wicklungen des Kabels auf der Fassung, diese Wicklungen ermöglichen spätere Wartungsarbeiten, indem die komplette Fassung über die Wasseroberfläche gezogen werden kann.
11. Folgend wird das Kabel des Scheinwerfers durch den Kabelschuttschlauch sowie der Quetschverschraubung der Kabelanschlussdose/Verteilerdose geführt. Den Kabelschuttschlauch mittels der zwei mitgelieferten Schlauchschellen an Nische und Verteilerdose fixieren und abdichten. Die Quetschverschraubung der Kabelanschlussdose wieder fest verschließen.
12. Die Fassung inkl. Leuchtmittel kann nun in die Nische eingesetzt werden. Diese wird durch ein leichtes Drücken in die Nische geklemmt.
13. Die Anschlussdose dient der geschützten Verbindung des Scheinwerferkabels mit dem des Niedervolt-Transformators und muss stets höher als der Wasserspiegel eingebaut werden.

Montage in einem ISO-Stone/Styroporstein (bspw. Rechteckpool)

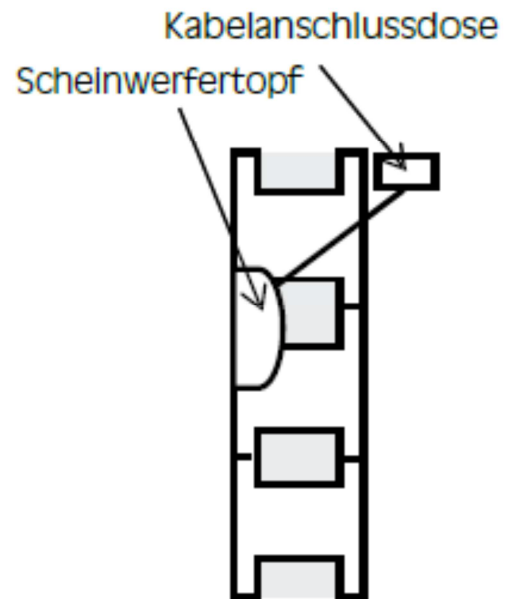
Situation: Die ISO-Stones/Styroporsteine wurden aufgestellt aber noch nicht mit Beton befüllt bzw. je nach gewünschter Position des Scheinwerfers darf maximal die erste Schicht von drei eingefüllt sein.



Kommt nur 1 Scheinwerfer zum Einsatz, so ist dieser sowohl in der Höhe als auch in der Breite des Mauerwerks mittig zu setzen.

1. Schneiden Sie mittels beispielsweise einer Stichsäge, ein Loch \varnothing 271 mm in den Styroporstein.
2. Die Scheinwerfernische wird so tief in die Wand eingesetzt, dass der Flanschrahmen der Nische ca. 2-3 mm aus der Wand hervorsteht. Dieser kleine Überstand dient zur Überbrückung des Vlieses beim späteren flanschen der Folie. Zudem sollte das Vlies im weiteren Beckenaufbau größer als die Nische ausgeschnitten und darf nicht mit geflanscht werden!

3. Die Kabelanschlussdose wird auf der Rückseite der Stützmauer, an der oberen Kante und damit einhergehend über der späteren Wasseroberfläche montiert, siehe nebenstehende Abbildung.
4. Der Kabelschutzschlauch wird so eingesetzt, dass dieser die Verbindung zwischen Nische und Kabelanschlussdose herstellt. Der Schutzschlauch wird mittels der mitgelieferten Schlauchschellen auf die Tüllen der Quetschverschraubungen geklemmt.
5. Die eingesetzte Nische wird mit herkömmlichem Bauschaum umhüllt und dadurch in der Styroporwand fixiert.
6. Kleben Sie eine der beiden Lochdichtungen auf den Flanschrahmen der eingesetzten Nische. Achten Sie hierbei darauf, dass die Schraubenlöcher der Dichtung mit denen der Nische übereinstimmen.



Fahren Sie mit der Montage des Pools fort und befüllen diesen, bis sich der Wasserstand ca. 5 cm unterhalb der Scheinwerfernische befindet.

Jetzt kann der Flansch inkl. der zweiten, gelochten Klebedichtung verwendet werden.

Dies geschieht folgendermaßen:

- a) Eine Dichtung klebt bereits auf dem Flanschrahmen, die zweite Lochdichtung wird auf die Rückseite des Flanschs geklebt. Achten Sie auch hier darauf, dass die Löcher bündig mit denen des Flanschs verklebt werden.
 - b) Nun wird die Folie Ihres Pools zwischen die beiden Dichtungen gelegt. D. h. die Reihenfolge von außen nach innen ist folgendermaßen:
Nische (Flanschrahmen) – Lochdichtung – Poolfolie – Lochdichtung – Flansch !
 Damit Sie den Flansch mit der angeklebten Dichtung zu den Löchern der Nische passend aufsetzen können, nehmen Sie einen kleinen Schraubenzieher o. ä. und stechen die Poolfolie an den vorher markierten Löchern der darunter liegenden Dichtung und Nische durch.
 - c) Nehmen Sie nun die mitgelieferten Schrauben mit dem flachen Kopf und schrauben den Flansch über Kreuz fest.
7. Die Poolfolie kann nun mit einem Teppichmesser o. ä. ausgeschnitten werden. Dabei sollte die Folie nicht bündig an der Dichtung bzw. dem Flansch abgeschnitten werden, sondern ein kleiner Überstand von ca. 2 mm bestehen bleiben, um die Dichtungen nicht zu beschädigen.
 8. Nehmen Sie die vormontierte Fassung inkl. Leuchtmittel, rollen das Kabel von der Fassung ab und führen dieses durch die vorher gelöste Quetschverschraubung der Nische. Belassen Sie 2 – 3 Wicklungen des Kabels auf der Fassung, diese Wicklungen ermöglichen spätere

Wartungsarbeiten, indem die komplette Fassung über die Wasseroberfläche gezogen werden kann.

9. Folgend wird das Kabel des Scheinwerfers durch den Kabelschuttschlauch sowie der Quetschverschraubung der Kabelanschlussdose/Verteilerdose geführt. Den Kabelschuttschlauch mittels der zwei mitgelieferten Schlauchschellen an Nische und Verteilerdose fixieren und abdichten. Die Quetschverschraubung der Kabelanschlussdose wieder fest verschließen.
10. Die Fassung inkl. Leuchtmittel kann nun in die Nische eingesetzt werden. Diese wird durch ein leichtes Drücken in die Nische geklemmt.
11. Die Anschlussdose dient der geschützten Verbindung des Scheinwerferkabels mit dem des Niedervolt-Transformators und muss stets höher als der Wasserspiegel eingebaut werden.

